

Dominik Hetjens

Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Lehrstuhl für germanistische
Linguistik und Sprachgeschichte
TU Dresden

Wiener Straße 48, 123
01219 Dresden
Deutschland
Tel. [+49 351 463-36287](tel:+4935146336287)
dominik.hetjens@tu-dresden.de



Inhalt

Forschungsschwerpunkte	2
Berufspraxis	2
Bildungsweg	3
Abgeschlossene Projekte	3
Laufende Projekte	5
Mitgliedschaften und weitere Tätigkeiten (Auswahl)	5
Publikationen	6
Medienecho (Auswahl)	8
Betreute und begutachtete Abschlussarbeiten (Auswahl)	9
Fort- und Weiterbildungen	10
Veranstaltungsorganisation	10
Akademische Lehrveranstaltungen	11
Vorträge (Auswahl)	13
Evaluationen	14

Forschungsschwerpunkte

Sprache & Gesellschaft: Diskurslinguistik, empirische Rezeptionsforschung, Sprache & Krieg, Gender & Diversity, Spracheinstellungen und Spracherwerb (DaF/DaZ), Sprachideologien

Digitalität & KI: KI und Autorität, Automation Bias, Kommunikation auf Online-Plattformen (CMC), Human-Machine Workflows, Critical Digital Literacy

Historische Linguistik & Textlinguistik: Historische Soziolinguistik, Soziale Grammatik, Textsortenlinguistik, Metasprachgeschichte

Partizipation & Vermittlung: Citizen Science, Forschendes Lernen, Wissenschaftskommunikation, Mediendidaktik, Metakognitive Strategien, virtuelle Kollaboration

Sprachkenntnisse

Deutsch (Muttersprache), Englisch (verhandlungssicher, akademische Lehrkompetenz), Französisch (fortgeschritten), Italienisch (Grundkenntnisse), Latein (Latinum), ältere Sprachstufen des Deutschen: Alt-, Mittel-, Frühneuhochdeutsch (übersetzungs- und analysesicher)

Berufspraxis

Visiting Lector 09/2023–05/2024

Yale University, Department of German

Kurse in deutscher Sprache, Literatur, Kultur; Forschung zum Einfluss von Spracheinstellungen auf den Erwerb von Deutsch als Fremdsprache in heterogenen Gruppen

Wissenschaftlicher Mitarbeiter seit 2020

TU Dresden, Lehrstuhl für germanistische Linguistik und Sprachgeschichte

Einbindung in Lehrstuhlaufgaben: Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen, Verwaltungsaufgaben, Betreuung von Abschlussarbeiten, Gutachten, Publikationen, Projektentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit etc. – 50% direkt am Lehrstuhl, zusätzlich jeweils Mitarbeit in verschiedenen Projekten (siehe unten)

Gastdozent 11/2017–04/2018

Department of German, University of Mumbai

Konzeption, Planung und Durchführung von Lehr- und Kulturveranstaltungen, Abnahme von Prüfungen, Seminare in germanistischer Linguistik, Niveau B2 bis C2

Lehrbeauftragter Germanistische Linguistik seit 04/2017

Universität Heidelberg

Konzeption, Planung und Durchführung von Seminaren

Freier Deutschlehrer/Dozent DaF/DaZ 02/2012–09/2020

Goethe-Institut, Internationaler Bund, Oxford Intensive School of English, Schülerhilfe Weinheim an der Bergstraße

Unterricht von Deutsch und Deutsch als Fremdsprache (A2–C1) in allen Formen: Intensivkurse, Kleingruppen, Integrationskurse, Nachhilfe, Vertretungsunterricht etc.

<u>Gymnasiallehrer (Vertretung)</u>	<u>01/2011–02/2012</u>
<i>Martin-Luther-Schule Rimbach</i>	
Vertretungsunterricht in Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Ethik	
<u>Berufsschulpraktikant</u>	<u>09/2010–12/2010</u>
<i>Louise-Otto-Peters-Schule Wiesloch</i>	
Unterricht in Deutsch, Geschichte, Ethik	
<u>Haupt- und Realschullehrer (Vertretung)</u>	<u>08/2009–07/2010</u>
<i>Langenbergschule Birkenau</i>	
Unterricht in Deutsch, Englisch und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern	
<u>Freier Mitarbeiter</u>	<u>06/2007–10/2007</u>
<i>Behindertenhilfe Bergstraße</i>	
Betreuung von und Bildungsangebote für Menschen mit Behinderung	

Bildungsweg

<u>Doktorand</u>	<u>08/2020–08/2026</u>
<i>Universität Heidelberg und TU Dresden</i>	
Titel: Sprache und Identitäten in Soldatenbriefen aus dem Deutsch-Französischen Krieg 1870/1871	
Betreuung: Prof. Dr. Ekkehard Felder und Prof. Dr. Alexander Lasch	
Zuvor Prof. Dr. Jörg Riecke († 2019)	
<u>Studienreferendar</u>	<u>01/2019–07/2020</u>
<i>St. Raphael Gymnasium Heidelberg</i>	
Endnote Staatsexamen Deutsch/Geschichte: 1,0	
<u>Student Deutsch/Geschichte (Lehramt Gymnasien)</u>	<u>10/2007–02/2014</u>
<i>Universität Heidelberg</i>	
Endnote: 1,0	
<u>Zivildienstleistender</u>	<u>09/2006–06/2007</u>
<i>Behindertenhilfe Bergstraße</i>	
Betreuung von und Bildungsangebote für Menschen mit Behinderung	

Abgeschlossene Projekte

<u>Zweiter Transkribathon r/kurrent</u>	<u>11/2025</u>
<i>Kooperation mit der Online-Community reddit.com/r/kurrent</i>	
Inhalt: Erschließung von historischen Quellen in Citizen-Science-Projekt, Analyse von Online-Plattformen	
Eigene Rolle: Initiator, Projektleitung	
Tätigkeit: Konzeption, Organisation, Planung, Durchführung, Kommunikation, Publikation	

<u>virTUos</u>	<u>10/2025 –12/2025</u>
(Virtuelles Lehren und Lernen an der TU Dresden im Open-Source-Kontext) <i>TU Dresden</i> Förderung: Stiftung Innovation in der Hochschullehre Inhalt: Entwicklung von Lehrformaten, virtuellen Exkursionen, OER Eigene Rolle: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Projektleitung Tätigkeit: Entwicklung von virtuellen Lernformaten, Projektorganisation, Mittelverwaltung	
<u>Erster Transkribathon r/kurrent</u>	<u>06/2023</u>
<i>Kooperation mit der Online-Community reddit.com/r/kurrent</i> Inhalt: Erschließung von historischen Quellen in Citizen-Science-Projekt, Analyse von Online-Plattformen Eigene Rolle: Initiator, Projektleitung Tätigkeit: Konzeption, Organisation, Planung, Durchführung, Kommunikation, Publikation	
<u>Conceptualizing Languages in Colonization</u>	<u>09/2021–09/2022</u>
<i>TU Dresden, University of Bucknell (USA)</i> Förderung: DAAD Inhalt: Internationales Lehrprojekt über Koloniallinguistik, Forschungsreise (USA) Eigene Rolle: Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Projektleitung Tätigkeit: Entwicklung virtueller kollaborativer Lehre, Erstellung internationaler Netzwerke, Publikation, Projektorganisation, Mittelverwaltung	
<u>Verschwörungstheorien Erklären</u>	<u>04/2020–06/2020</u>
<i>St. Raphael Gymnasium Heidelberg</i> Dokumentiertes Abschlussprojekt Referendariat Inhalt: Kollaborative Produktion von Aufklärungsvideos zu Verschwörungstheorien Eigene Rolle: Projektleitung, schulische Lehrkraft Tätigkeit: Konzeption, Planung, Durchführung, Dokumentation, Analyse	
<u>Hambach! Demokratiefestival</u>	<u>09/2019</u>
<i>Hambacher Schloss</i> Förderung: Stiftung Hambacher Schloss Inhalt: internationale Demokratiebildungskurse mit europäischen Jugendlichen Eigene Rolle: Mitarbeit als freier Dozent Tätigkeit: Konzeption, Planung und Durchführung von internationalen Demokratiebildungs- und Deutschkursen auf Niveau B2+	
<u>Denkwerk-Projekt</u>	<u>11/2015–01/2017</u>
<i>Kooperation mit Romanischem Seminar und Bunsen-Gymnasium Heidelberg</i> Förderung: Robert-Bosch-Stiftung Inhalt: Interdisziplinärer Unterricht an der Schnittstelle Schule/Universität Eigene Rolle: Mitarbeit als freier Dozent Tätigkeit: Team-Teaching in Workshops	

Laufende Projekte

Deutscher Sprachaustausch Yale seit 01/2024

Yale University und jeweilige Arbeitsstätte (derzeit TU Dresden)

Inhalt: virtueller Austausch, kollaborative Lehrveranstaltungen, Studien zu Spracheinstellungen und Lernfortschritten

Eigene Rolle: Initiator, Projektleiter

Tätigkeit: Konzeption, Planung, Durchführung, Networking, Publikation

Kooperation Stepstone seit 05/2022

Firma Stepstone und jeweilige Arbeitsstätte (derzeit TU Dresden)

Inhalt: Erforschung der Wirkung von Formulierungen in Stellenanzeigen

Eigene Rolle: Initiator, Projektleiter

Tätigkeit: Konzeption, Planung, Durchführung, Networking, Publikation

Dissertationsprojekt seit 09/2020

Universität Heidelberg

Betreuung: Prof. Dr. Ekkehard Felder, Prof. Dr. Alexander Lasch

Zuvor Prof. Dr. Jörg Riecke († 2019)

Keywords: Soziale Grammatik, Konstruktionen von Identität, Wirkung von Propaganda, sprachliche Verarbeitung von Kriegserfahrung, Variationslinguistik

Mitgliedschaften und weitere Tätigkeiten (Auswahl)

Universität Heidelberg seit 01/2026

Mitglied der Arbeitsgruppe KI und Authentifizierung am Lehrstuhl von Prof. Dr. Ekkehard Felder

Entwicklung von Konzepten für den Umgang mit Künstlicher Intelligenz in Forschung, Lehre und Gesellschaft

UFA Fiction 07/2022

Expertise für Fernsehserie *Charité* zu geschlechtersensibler Sprache in fiktionalen Zukunftsszenarien

Gesellschaft für germanistische Sprachgeschichte seit 09/2021

Mitglied

Vorstandsmitglied und Sekretär (02/2022–10/2022)

Mitgliederverwaltung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit, Koordination Arbeitsgruppen und Veranstaltungen, Publikation

TU Dresden seit 09/2020

Ko-Verantwortlicher für interdisziplinäre Lektüreprüfungen (Literaturwissenschaft & Linguistik), Korrektur von Selbstlernleistungen

Mitglied

Aktivist (08/2014–10/2017)

Menschenrechtsarbeit, Recherche, Veranstaltungsorganisation

Publikationen

Herausgeberschaft

[2023] Historische (Morpho-)Syntax des Deutschen. Berlin: De Gruyter. (Jahrbuch für Germanistische Sprachgeschichte 14). <https://doi.org/10.1515/9783111072935> (Hg. mit Alexander Lasch & Kerstin Roth).

Aufsätze

[2026] Virtual Collaboration and Language Attitudes in German L2 Courses [mit Theresa Schenker, Yale University, in Vorbereitung]

[2026] Xier, Ersie, Ens und Dey: Einstellungen und Positionierungen zu Neopronomina innerhalb der queeren Community in Deutschland. [in Vorbereitung]

[2026] Appeals to Generative Authority, Reported Conversations and the AI-Reference Paradox. A Pragmatic Study of References to LLMs in Online Debates. In: Journal for Media Linguistics. [im Peer Review]

[2026] Sources From Below – Source Work From Below: Collaborative Approaches, AI and Communities of Pseudonymous Linguistic Expertise. In: Auer, Anita & Schiegg, Markus (Hg.): West Germanic Language Histories “from below”: New data Sources and Approaches. Amsterdam: John Benjamins. [angenommen]

[2026] Vermeintlicher KI-Stil und Generative Autorität: Metasprachliche Annahmen und KI-antizipierende Kommunikation auf Online-Plattformen. In: Bender, Michael & Hartmann, Stefan: Mitteilungen des deutschen Germanistenverbandes. Themenheft: Linguistik und Künstliche Intelligenz. In: Mitteilungen des deutschen Germanistenverbandes. [im Druck]

[2026] Bedeutungen, Assoziationen, Sprachgebrauch: Epistemische Kämpfe in der fachwissenschaftlichen Debatte um gendersensible Sprache. In: Kalwa, Nina & Leßmöllmann, Annette: Epistemische Kämpfe in polarisierten Diskursen. Auf der Suche nach dem (verlorenen?) Common Ground. Wiesbaden: Springer VS. [mit Stefan Hartmann, im Druck]

[2026] Ist die Sprachwissenschaft gegen das Gendern? In: Diwald, Gabriele/Ferstl, Evelyn/Müller-Spitzer, Carolin/Wellnitz, Jeanne: 10 Fragen zum Gendern. Berlin: Bundeszentrale für politische Bildung. [mit Stefan Hartmann, im Druck]

[2024] Effects of Gender Sensitive Language in Job Listings: A Study on Real-Life User Interaction. In: PLOS ONE 19(8), e0308072. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0308072> (mit Stefan Hartmann).

[2023] Transkriptionsrichtlinien, Hochschuldidaktik und arbeitsteilige Erschließungsprozesse – Erfahrungen aus der Zusammenarbeit von Germanistischem Institut und Universitätsbibliothek. In: Stört, Diana / Schuster, Franziska / Hermannstädter, Anita: Partizipative Transkriptionsprojekte in Museen, Archiven und Bibliotheken. Berlin: Museum für Naturkunde, S. 34–38. <https://doi.org/10.7479/szm4-fs62>.

[2022] Rezeption ins Zentrum stellen. Überlegungen zur Rolle von Sprachgeschichte und Metakognition im Deutschunterricht. In: Meier, Jörg (Hg.): Sprachgeschichte und Bildung. (Jahrbuch für Germanistische Sprachgeschichte 13). Berlin: De Gruyter, S. 20–30. <https://doi.org/10.1515/jbgsg-2022-0004>.

[2022] DigitalHerrnhut. Neue Zugänge zur historischen Linguistik durch digital gestützte Lernumgebungen – ein Werkstattbericht. In: Meier, Jörg (Hg.): Sprachgeschichte und Bildung. (Jahrbuch für Germanistische Sprachgeschichte 13). Berlin: De Gruyter, S. 29–46. <https://doi.org/10.1515/jbgsg-2022-0009> (mit Alexander Lasch & Robert C. Schuppe).

[2022] Virtuelle Exkursion Kleinwelka. In: Lessons Learned II. <https://doi.org/10.25369/ll.v2i1.39> (mit Alexander Lasch, Marlene Rummel & Robert C. Schuppe).

Kleinere Beiträge

[2021] Alte Handschriften entschlüsseln – Wer liest und wer wird gelesen? In: lingdrafts. <https://lingdrafts.hypotheses.org/2256>.

[2021] Was sagt die Linguistik zum Gendern? Tendenzen in sechs Stereotypen. In: lingdrafts. <https://lingdrafts.hypotheses.org/2158> (mit Marlene Rummel).

[2021] Ein Leitfaden zur genderinklusiven Kommunikation – überfällig oder überflüssig? – eine Perspektive aus der Linguistik, in: culTure, Online-Magazin für Universitätskultur. <https://tu-dresden.de/tu-dresden/universitaetskultur/magazin/artikel/ein-leitfaden-zur-gender-inklusiven-kommunikation-ueberfaellig-oder-ueberfluessig-eine-perspektive-aus-der-linguistik> (mit Marlene Rummel).

Rezensionen

[2024] Rezension zu: Gabriele Diewald & Damaris Nübling (Hg.) (2022): Genus – Sexus – Gender. In: Zeitschrift für Rezensionen zur germanistischen Sprachwissenschaft 16(1–2), S. 112–119. <https://doi.org/10.1515/zrs-2024-2022> (mit Stefan Hartmann).

[2024] Rezension zu: Markus Schiegg (2022): Flexible Schreiber in der Sprachgeschichte. Intraindividuelle Variation in Patientenbriefen (1850–1936). In: Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur 146(1), S. 133–136. <https://doi.org/10.1515/bgsl-2024-0005>.

Wissenschaftskommunikation und Medienauftritte (Auswahl)

[13.10.2025] Alltag. Der Krieg hinterlässt Spuren in der Sprache. In: Deutschlandfunk Kultur: Zeitfragen. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/alltag-der-krieg-hinterlaesst-spuren-in-der-sprache-100.html>

[17.05.2025] Sprachliche Geschütze: Kriegsrhetorik in Zeiten von Verhandlungen. In: Deutschlandfunk: Kultur Heute. <https://www.deutschlandfunk.de/kultur-heute-17-05-2025-komplette-sendung-100.html>

[30.11.2024] "D-Day" und "Feldschlacht" – wie militärisch ist die Sprache der Politik? Interview mit Deutschlandradio Kultur. <https://www.deutschlandfunkkultur.de/d-day-und-feldschlacht-wie-militaerisch-ist-die-sprache-der-politik-dlf-kultur-650cb80c-100.html>

[07.06.2024] Wie der Krieg in der Ukraine unsere Sprache prägt. In: MDR KULTUR. <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/dresden/krieg-sprache-ukraine-linguistik-kultur-news-100.html>

[31.10.2023] Wie Krieg die Sprache in der deutschen Politik verändert. In: Deutschlandfunk Kultur, <https://www.deutschlandfunkkultur.de/kriegstuechtig-wie-veraendert-krieg-den-politischen-diskurs-dlf-kultur-68fe56ab-100.html>

[22.11.2022] Wie Krieg unsere Sprache beeinflusst. Linguist Dominik Hetjens im Interview. In: EgoFM, <https://www.egofm.de/blog/freizeit/wie-krieg-unsere-sprache-beeinflusst>.

[15.06.2022] Wie viel Krieg in unserer Arbeitssprache steckt. In: Neue Narrative, <https://www.neuenarrative.de/magazin/wie-viel-krieg-in-unserer-arbeitssprache-steckt>.

[27.05.2022] Dominik Hetjens zu „Krieg und Sprache“ in: mehr merz. Der Medienpädagogik-Podcast, <https://www.merz-zeitschrift.de/article/view/2255>.

[26.04.2022] Dieser Krieg verändert unsere Sprache. In: HR-Info Aktuell, <https://www.hr-info.de/podcast/aktuell/dieser-krieg-veraendert-unsere-sprache,podcastepisode-101488.html>.

[31.03.2022] Ein Wortschatz wie ein Waffenschrank. In: Süddeutsche Zeitung Magazin Heft 13, <https://sz-magazin.sueddeutsche.de/sprache/kriegerische-sprache-deutsch-91384>.

[19.03.2022] KATAPULT im Gespräch über Krieg und Sprache. In: KATAPULT - weltbeste Podcasts aus Greifswald, <https://open.spotify.com/episode/4voyhgVJbE-JQQv6TzJgYkd?si=992866a142fa46be>.

Medienecho (Auswahl)

[25.09.2025] L'écriture inclusive, une arme contre les stéréotypes de genre. In: The Conversation, <https://theconversation.com/lecriture-inclusive-une-arme-contre-les-stereotypes-de-genre-264283>

[28.08.2024] Gender-sensitive job titles may affect women's interest in job ads. In: Outrage, https://outragemag.com/gender-sensitive-job-titles-may-affect-womens-interest-in-job-ads/#google_vignette

[15.08.2024] Gendersensible Sprache: Warum das * in Stellenanzeigen sinnvoll ist. In: Deutschlandfunk Nova, <https://www.deutschlandfunknova.de/nachrichten/gendersensible-sprache-warum-das-in-stellenanzeigen-sinnvoll-ist>

[14.08.2024] Geschlechtersensible Sprache: Maskulin formulierte Stellenanzeigen interessieren Frauen weniger. In: Spektrum, <https://www.spektrum.de/news/geschlechtersensible-sprache-in-stellenanzeigen-beeinflusst-frauen/2228340>

[14.08.2024] Gender-sensitive job titles may affect women's interest in job ads. In: Sciencemag, <https://sciencemag.com/gender-sensitive-job-titles-may-affect-womens-interest-in-job-ads/>

[14.08.2024] Gender-sensitive Job Titles May Affect Women's Interest In Job Ads. In: Mirage News, https://www.miragenews.com/gender-sensitive-job-titles-may-affect-womens-1296142/#google_vignette

[14.08.2024] Gender-sensitive job titles may affect women's interest in job ads. In: EurekAlert!, <https://www.eurekalert.org/news-releases/1054379>

[14.08.2024] Gender-sensitive job titles may affect women's interest in job ads. In: Phys.org, <https://phys.org/news/2024-08-gender-sensitive-job-titles-affect-women.html>

Betreute und begutachtete Abschlussarbeiten (Auswahl)

Staatsexamen

Barrierefreier Wissenstransfer im Museum – Entwicklung eines Audioguides für das Schulmuseum Dresden (Lehramt Gymnasium, 2025)

Die Rolle von Adjektiven in Grimms Märchen. Eine Untersuchung der Charakterisierung adliger Protagonistinnen mit Blick auf semantische Funktionen und typisierte Figurencharakterisierung (Lehramt Grundschule, 2025)

Kommunikationsbarrieren im Kontext der Handgeste. Das Theater als Medium der Inklusion (Lehramt Gymnasium, 2025)

„Ob ich sie je persönlich wiedersehe!“ Die Herstellung sprachlicher Nähe und Distanz in Briefen eines deutschen Amerikauswanderers des 19. Und 20. Jahrhunderts (Lehramt Grundschule, 2025)

Handschrift und Maschinenschrift in der Grundschule (Lehramt Grundschule, 2024)

Die diplomatische Transkription der Onondagoischen Grammatik von David Zeisberger und die Untersuchung ihrer Bedeutung im Gelehrtennetzwerk um den Missionar der Herrnhuter Brüdergemeine (Lehramt Gymnasium, 2024)

Stereotypisierte Darstellung von Internet-Memes (Lehramt Grundschule, 2022)

MA

Gender Bias in Stellenanzeigen. Ausformungen geschlechtersensibler Sprache in Texten und Titeln (2024)

BA

Sprache im Ausnahmezustand – Rhetorische Merkmale ausgewählter NS-Reden im Kontext der Kriegswende 1942/43 und ihre Analyse anhand von Klemperers LTI (2026)

Stereotype Frauendarstellungen in Romantasy-Literatur der Gegenwart (2026)

Das Verhältnis von Text und Bild in Koch- und Haushaltsbüchern aus den Jahren 1898 und 1904 (2024)

Weil + Verbzweitstellung in der Laienlinguistik (2023)

Der Kampf um „Das Deutsche“ – diskurslinguistische Analyse des linguistischen Diskurses zur geschlechtergerechten Sprache (2022)

Fort- und Weiterbildungen

Theaterpädagogik (2020, Referendariat)

Neue Medien im Deutschunterricht (2020, Referendariat)

Teaching at Yale (2023, Yale Graduate School of Arts and Sciences)

Language Teaching Certificate (2023, Yale Center for Language Studies)

Veranstaltungsorganisation

<u>Jahrestagung der Gesellschaft für germanistische Sprachgeschichte</u>	<u>09/2022</u>
--	----------------

TU Dresden

Inhalt: Fachtagung, mehrere Sektionen

Eigene Rolle: Hauptorganisator: Konzeption, Planung, Durchführung, Verwaltung, Moderation etc.

<u>Workshop Digitale Ressourcen in der Vermittlung von Sprachgeschichte</u>	<u>09/2022</u>
---	----------------

TU Dresden

Inhalt: Didaktik-Workshop

Eigene Rolle: Hauptorganisator: Konzeption, Planung, Durchführung, Moderation

<u>Konstruktionsgrammatik germanischer Sprachen</u>	<u>03/2022</u>
TU Dresden	
Inhalt: Fachtagung	
Eigene Rolle: Ko-Organisator	
<u>Workshop Rezeption im Deutschunterricht</u>	<u>09/2021</u>
TU Dresden, digital, mit eingeladenen Gymnasiallehrkräften	
Inhalt: Gemeinsames Ausloten der derzeitigen Rolle von Rezeption im Deutschunterricht der Sekundarstufen	
Eigene Rolle: Initiator, Organisator, Moderator	
<u>Fortbildung Citavi</u>	<u>03/2017</u>
University of Mumbai, Department of German	
Inhalt: Einführung und Übungen in Literaturverwaltung	
Eigene Rolle: Organisator, Dozent	
<u>Podiumsdiskussion Menschenrechtsverletzungen auf der Krim</u>	<u>08/2015</u>
Amnesty International, Hochschulgruppe Heidelberg	
Inhalt: Debatte zu russischen Aktivitäten auf der Krim	
Eigene Rolle: Ko-Organisator	

Akademische Lehrveranstaltungen

<u>Linguistische Analysen von Online-Diskussionen</u>	<u>WiSe 2026</u>
Seminar, Universität Heidelberg	
<u>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</u>	<u>WiSe 2025/2026</u>
Hybrider Modellkurs, plattformgestützt, TU Dresden	
<u>Emotionale Manipulation in politischer Rhetorik</u>	<u>SoSe 2025</u>
Intensiv-Seminar, Sommeruniversität Evangelisches Studienwerk Villigst,	
Team-Teaching mit Prof. Dr. Ekkehard Felder	
<u>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</u>	<u>SoSe 2025</u>
Hybrider Modellkurs, plattformgestützt, TU Dresden	
<u>Böse und kaum zu lernen? Einstellungen zur deutschen Sprache</u>	<u>WiSe 2024/2025</u>
Seminar, TU Dresden, Kooperation mit Yale University	
<u>Deutsch im 19. Jahrhundert</u>	<u>SoSe 2024</u>
Seminar, TU Dresden	
<u>Deutsch in Nordamerika</u>	<u>WiSe 2023/2024</u>
Seminar, TU Dresden, Kooperation mit Yale University	
<u>GMAN 110</u>	<u>Spring 2024</u>
Kurs in deutscher Sprache, Literatur und Kultur, Yale University	

<u>GMAN 130</u>	<u>Fall 2024</u>
Kurs in deutscher Sprache, Literatur und Kultur, Yale University	
<u>GMAN 120</u>	<u>Fall 2024</u>
Kurs in deutscher Sprache, Literatur und Kultur, Yale University	
<u>Sprache, Ideologien, Identitäten</u>	<u>SoSe 2023</u>
Seminar, TU Dresden	
<u>Sprachnorm und Laienlinguistik</u>	<u>WiSe 2022/2023</u>
Seminar, TU Dresden	
<u>Historische Textarbeit</u>	<u>SoSe 2022</u>
Seminar, TU Dresden	
<u>Private Schriftlichkeit im ‚langen‘ 19. Jahrhundert</u>	<u>WiSe 2021/2022</u>
Seminar, Universität Heidelberg	
<u>Sprachkritik in Geschichte und Gegenwart</u>	<u>WiSe 2021/2022</u>
Seminar, TU Dresden, mit Dr. Marlene Rummel	
<u>Sprachgeschichte in Bildung und Öffentlichkeit</u>	<u>WiSe 2021/2022</u>
Seminar, TU Dresden	
<u>Sprache und Krieg im 19. Jahrhundert</u>	<u>SoSe 2021</u>
Seminar, Universität Heidelberg	
<u>Historische Selbstzeugnisse</u>	<u>SoSe 2021</u>
Seminar, TU Dresden	
<u>Sprache und Krieg</u>	<u>WiSe 2020/2021</u>
Seminar, TU Dresden	
<u>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</u>	<u>WiSe 2018/2019</u>
Kurs, Universität Heidelberg	
<u>Sprache und Gewalt im 20. Jahrhundert</u>	<u>SoSe 2018</u>
Seminar, Universität Heidelberg	
<u>Einführung in die Linguistik</u>	<u>WiSe 2017/2018</u>
Seminar, Universität Mumbai	
<u>Linguistik und Stilistik</u>	<u>WiSe 2017/2018</u>
Seminar, Universität Mumbai	
<u>Literaturtheorien</u>	<u>WiSe 2017/2018</u>
Seminar, Universität Mumbai	
<u>Sprache im Zeitalter der Weltkriege</u>	<u>SoSe 2017</u>
Seminar, Universität Heidelberg	

Vorträge (Auswahl)

[19.06.2026] Sprache in der Krise. Linguistische Perspektiven auf mediale Kommunikation. Vortrag in der Redaktion der Börsen-Zeitung in Frankfurt am Main.

[03.04.2025] Ich kann mit mentalen Repräsentationen nichts anfangen – Epistemische Kämpfe in der fachwissenschaftlichen Debatte um geschlechtersensible Sprache. Vortrag bei der Kokokom-Tagung *Epistemische Kämpfe in polarisierten Diskursen*, Karlsruhe (gemeinsam mit Stefan Hartmann).

[12.09.2024] Mitarbeiter (m/w/d) oder Werkstudent:in (Mensch) werden? Formen genderinklusive Sprache in Stellenanzeigen und ihr Einfluss auf die User-Interaktion. Vortrag bei der Jahrestagung der Gesellschaft für Angewandte Sprachwissenschaft, Dresden (gemeinsam mit Stefan Hartmann).

[27.09.2023] Gender-Sensitive Language and Teaching German. Empirical Perspectives and Practical Applicabilities. Workshop at Yale University.

[27.07.2023] Geschlechtersensible Sprache, Stellenanzeigen und Online-Interaktionen. Vortrag bei der linguistischen Unternehmensberatung LUB, Mannheim.

[07.03.2023] Virtuelle Exkursionen für die Lehre – Ein Reisetagebuch. Vortrag auf dem Workshop des Moravian Knowledge Network mit dem Thema Aktuelle Forschungsarbeiten und Perspektiven, SLUB Dresden (gemeinsam mit Robert Schuppe).

[03.04.2022] Geschlechtersensible Sprache. Wissenschaftliche Perspektiven und praktische Möglichkeiten. Vortrag beim Bundesvorstand der SPDQueer.

[28.10.2021] Von Zeilen- und Zeichenerkennung zur germanistischen Textanalyse. Erfahrungen aus der Zusammenarbeit von Universitätsbibliothek und Germanistik. Vortrag auf der Tagung *Partizipative Transkriptionsprojekte in Museen, Archiven, Bibliotheken*. Ein praktischer Erfahrungsaustausch, Museum für Naturkunde Berlin, 28. und 29. Oktober 2021 (gemeinsam mit Robert Sachunsky).

[20.09.2021] Rezeption ins Zentrum stellen: Ideen für eine stärker sprachhistorisch informierte Schuldidaktik. Vortrag auf der 13. Jahrestagung der Gesellschaft für germanistische Sprachgeschichte mit dem Thema Sprachgeschichte und Bildung, Pädagogische Hochschule Tirol, 20. bis 22. September 2021.

[20.11.2018] A Tale of Two Cities? Sprache, Kultur und postkoloniale Identität am Beispiel der Namen Mumbai und Bombay – *Grenzüberschreitungen und Wendepunkte*: Interdisziplinäre Vortragsreihe der Universität Heidelberg.

[22.02.2018] Kosmopolitismus und Nationalismus im globalen Krieg. Kriegsbriefe als Raum sprachlicher Identitätskonstruktion – Kosmopolitismus und literarischer Raum. Positionen und Narrationen eines (neuen) Weltbürgertums. Internationale Konferenz der Goethe-Gesellschaft, Delhi.

Evaluationen

Yale University

Anmerkung: Teile des Kurses waren stark standardisiert. Die Evaluationen von mir als Lehrperson sind in Form von Verbalbeurteilungen erfolgt:

Term	Course	Primary Dept	Primary Division	Enrolled: 11
Fall 2023	GMAN 130 02 - Intermediate German I	GMAN	Humanities	Responded: 6
Instructors				
Hetjens, Dominik (P)				

#10 Summarize the strengths and weaknesses of the instructor. In what ways was their teaching effective and in what ways could their teaching be improved?

Instructor: Hetjens, Dominik

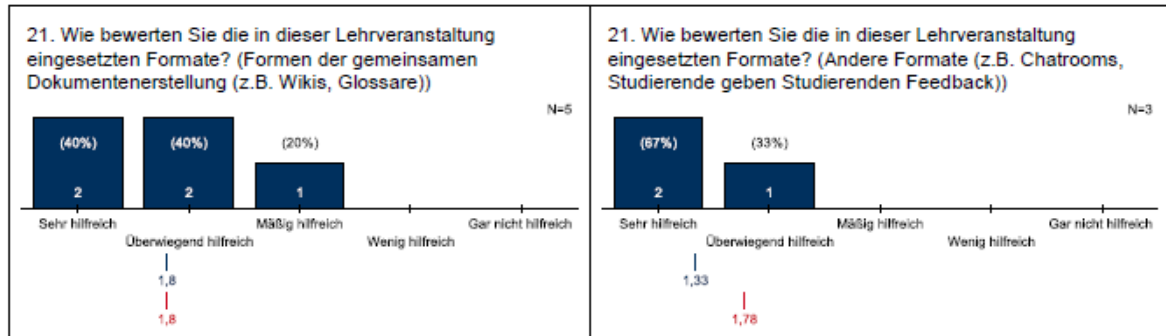
Declined to Answer Question: 0

Respondent	Answer
1694353	Dominik is a great instructor that come to class armed with passion and patience to ultimately help the students learning the language. The environment he created in class was always positive and stimulating. I am sorry not to have him as instructor next semester! The best parts of the lectures were the insights on the GMAN culture and traditions.
1695140	Strengths: Great instructor, and I do appreciate that our instructor was from Germany, which made conversations on matters such as Education and Immigration very interesting. I learned a lot, and was given very concrete and timely feedback to facilitate learning. Weaknesses: Could have more office hours, I feel that they were too limiting.
1702024	Dominik, is such a wonderful teacher – the perfect balance of knowledge, friendliness, support, and assertiveness. I would say the teaching could be improved slightly by fewer assignments, more space for students to breathe and do their own learnings – rather than having to watch some specific films, or having to do quizlet cards all the time.
1703698	Professor Hetjens was an enjoyable professor to have. He made class relaxed and fun and always guided interesting conversations. I think he should utilize his interest in etymology and linguistics to bring a new perspective to learning German, as I think learning some of the underlying linguistic rules and etymological patterns would help in making the material more varied, enjoyable, and memorable. As difficult and frustrating as this class was, Professor Hetjens certainly did not contribute to those feelings, instead doing his best to alleviate them.
1705231	Dominik, I could not be more happy with your ability to teach the class! I honestly did not actually like the class content, but your engagement and teaching style made class very enjoyable despite my reservations about the syllabus. I felt like I could take risks in class without judgement, and you created a supportive, welcoming, and low-stress environment amidst a demanding class which is not easy to do! I also appreciated that you took the time to make comments on all of our assignments. Although I do wish that the expectations were clearer, I do understand that a clear level of proficiency is hard to establish for any language course. I know this is not your first time teaching, but for your first time at Yale you did an excellent job! Thank you for a great semester.
1722410	Dominik was a fabulous instructor. He offered extensive guidance and feedback, was highly encouraging in class, and made GMAN 130 an all-around great time.

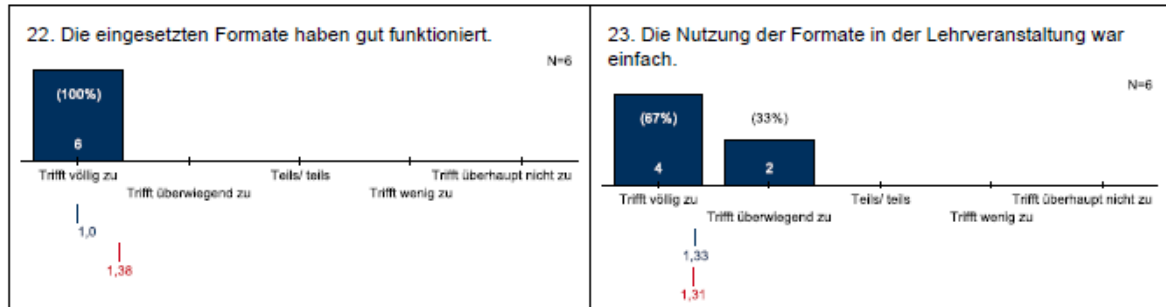
TU Dresden

Anmerkung: Das Feedback in diesem Ausschnitt bezieht sich auf mein Seminar an der TU Dresden mit dem Titel „‘Böse und kaum zu lernen?’ Einstellungen zur deutschen Sprache“. Frage 21 bezieht sich auf die Erstellung von gemeinsamen Dokumenten, was in diesem Seminar nicht systematisch stattgefunden hat.

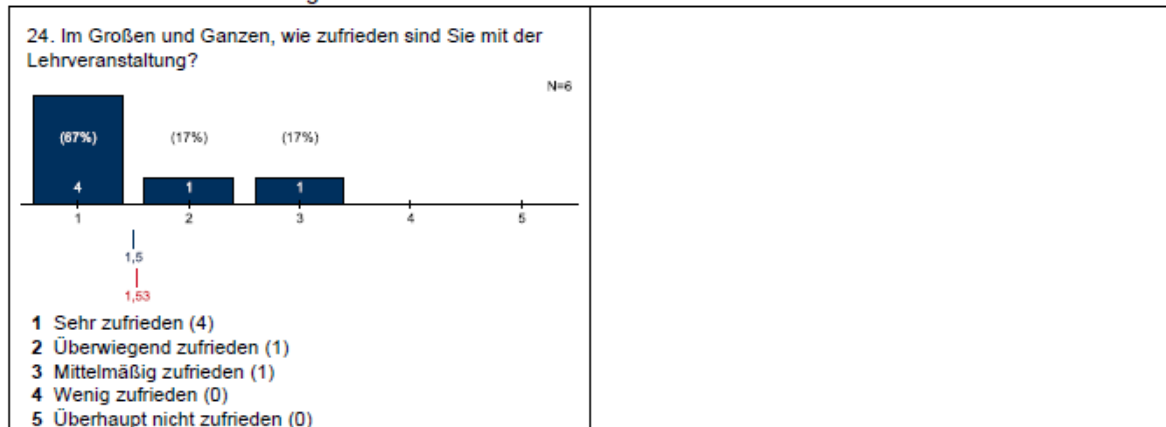
TU Dresden, Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, Institut für Germanistik und Medienkulturen - Herr Dominik Hetjens - S "Böse und kaum zu lernen? Einstellungen zur deutschen Sprache (Kooperation mit Yale University)"



Funktionalität



Gesamturteil Lehrveranstaltung



25. Was fanden Sie an der Durchführung der (Online-)Lehrveranstaltung besonders gut gelungen?

- Der offene Diskurs mit den Studierenden war immer offen für alle Sichtweisen und es wurde dazu ermutigt sich einzubringen. Auf Gedankengänge wurde immer eingegangen
- Herr Hetjens regt mit seiner offenen Art und den richtigen Fragen Diskussionen an. Er ist sehr motiviert und steht bei Fragen/Problemen sofort zur Verfügung.
- Möglichkeit des Austausches mit amerikanischen Studenten

26. Was würden Sie verbessern?

- die Art der Prüfungsleistung

Universität Heidelberg

Anmerkung: Das Feedback in diesem Ausschnitt bezieht sich auf mein Seminar an der Universität Heidelberg mit dem Titel „Sprache und Krieg im 19. und 20. Jahrhundert“. Die Evaluation wurde von mir selbst initiiert und erfolgte über ein anonymes Online-Tool

Wie beurteilen Sie die fachliche Qualität der bereitgestellten Inhalte?	Wie beurteilen Sie Aufbau und Struktur der bereitgestellten Inhalte?	Wie beurteilen Sie die Nutzung technischer Mittel?	Wie beurteilen Sie die Erreichbarkeit des Dozenten?	Ist der Dozent engagiert?	Ist diese Lehrveranstaltung relevant für mein Leben, meinen Beruf oder die Gesellschaft im Allgemeinen?	Fühlen Sie sich gut betreut?
sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr (1)	auf jeden Fall (1)	sehr gut (1)
Gut (2)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr (1)	auf jeden Fall (1)	sehr gut (1)
sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr (1)	auf jeden Fall (1)	gut (2)
sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr (1)	teilweise (2)	sehr gut (1)
sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr (1)	auf jeden Fall (1)	sehr gut (1)
sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr gut (1)	sehr (1)	auf jeden Fall (1)	sehr gut (1)

Aus dem Freitextfeld mit der Überschrift „Das möchte ich noch sagen“:

Das möchte ich noch sagen:

Für mich, die interessanteste und best organisierteste Veranstaltung in diesem Semester. Vor allem die ganzen technischen Möglichkeiten, die genutzt werden sowie das Thema finde ich super!

Allein der Fakt, dass Sie sich so viel Feedback einholen (und damit recht allein auf weiter Flur unter den Dozent*innen des Seminars stehen) zeigt den Willen zur Reflexion und erhöht die Qualität massivst! Tolle Einstellung gegenüber uns Lernenden!

Fand es ein sehr gelungenes Seminar. Vielen Dank für den Input und die guten Diskussionen. Haben Sie auch schöne Semesterferien. :)